

# Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig  
Bei Abbestellung mit 12 Monaten vorbestellen



Tageszeitung der KPD . Sektion der Kommunistischen Internationale  
Verbreitungsgebiet Ostschlesien . Verlagen: Der rote Stern . Rund um den Erdball . Proletarisches Feuilleton . Das Bild der Woche

8. Jahrgang Dresden, Freitag den 30. September 1932 Nummer 223

## Entschlossener Kampf der Belegschaften siegt über die Papenverordnung

1000 Chemnitzer Textilproleten im Streik . Sabotageaktion der Gewerkschaftsbürokratie lebt ein . Siegreiche Streiks im ganzen Reich . Setzt erst recht rote Einheitsfront in allen Betrieben . Steigert die Solidaritätsaktion für die Streikenden

Dresden, 30. September 1932

Die Empörung der Betriebsarbeiter über die inaktive Haltung der Unternehmer setzt sich in beständigem Steigen. Die Kampfstimmung wächst und in roter Einheit greifen die revolutionären Gewerkschaftsoppositionen behütet den Streik der Chemnitzer Textilproleten an. In begehrteter Sentenzen an die Kapitalisten mit noch größerem Hunger zu bezahlen. Wir setzen uns gegen die Papenverordnung jeden Pfennig Lohnabbau zur Wehr.

Textilarbeiter, Metallarbeiter, Proleten aus allen Industriezweigen treten in den Streik, die jungen Arbeiter in den Arbeitsdienstpflichtlagern greifen zu ihm und verhindern den auch dort geplanten Kampf des erbärmlichen Bohars, wie die Beispiele aus Freiberg in der vorliegenden Ausgabe unserer Zeitung zeigen. In dieser Zeit des gesteigerten Kampfes entschließen sich die Arbeiter in den Streik der Chemnitzer Textilproleten an. In begehrteter Sentenzen an die Kapitalisten mit noch größerem Hunger zu bezahlen. Wir setzen uns gegen die Papenverordnung jeden Pfennig Lohnabbau zur Wehr.

**Der Streik der Chemnitzer Textiler**  
Nachdem am Mittwochvormittag die Belegschaft des Hauptwerkes im Reichel-Konzern außerordentlichem Streikbrochen den Betrieb geschlossen war, fanden zwei Belegschaftsversammlungen für die verschiedenen Schichten statt. Nach der Arbeitseinstellung hielt sich zunächst die mehrere hundert Mann starke Belegschaft vor dem Betrieb auf, wo sie durch die Polizei auseinandergebracht wurde. Die Streikenden versammelten sich hierauf zur Streikversammlung.

**Gehheimverhandlungen zwischen Gewerkschaftsführern und Papenregierung. Seite 2**

Nach Eröffnung des roten Betriebsrates, der inzwischen von der Direktion genehmigt wurde, sprach ein Vertreter der KPD zu den Streikenden.

Nach ihm sprach der rote Betriebsrat kurz zu den Verhandlungen mit der Direktion, die bisher ergebnislos verlaufen sind. Danach wurde die Streikleitung gewählt. Auf der Grundlage der dreierlei Einheitsfront wurden 15 der besten der Belegschaft, darunter die Mehrzahl Frauen, einstimmig gewählt. Die Streikleitung vertritt seitdem die Belegschaft.

Nachmittags fand dann die Belegschaftsversammlung der Belegschaft statt, welche in gleicher Schloffenheit durchgeführt wurde. Auch diese Schicht beschloß einstimmig den Streik.

In einem einstimmig beschlossenen Brief an die Belegschaften der übrigen Fabriken des Reichel-Konzerns, erklärten die Streikenden unter anderem:

**Der Streik greift um sich**  
Während die Papenverordnung Papen den Unternehmern Millionenvermögen bringt, sollen wir die neuen Profite der Unternehmer mit noch größerem Hunger bezahlen. Wir denken nicht daran! Wir setzen uns gegen die Papenverordnung und gegen jeden Pfennig Lohnabbau zur Wehr und fordern euch auf, unseren Beispielen zu folgen!

**Sticht die Maschinen aus!**  
Die Firma Unites, eine Strumpfweberei in Stollberg bei Stolberg, kündigte der Belegschaft an, daß ab 12. Oktober ein Lohnabbau von 10 Prozent eintrete. Nach anderen Maßnahmen werden noch angeordnet. Nach dem Scheitern dieses Lohnabbaus rief die Belegschaft sofort die Maschinen aus und führte eine Belegschaftsversammlung an. Der einstimmige Beschluß der Belegschaft lautet: Der Lohnabbau wird abgelehnt! Der folgende Streik wurde durch den DVB-Konferenz bestätigt. Die Belegschaft beschloß jedoch, beim ersten Lohnabbauverbot sofort mit Streik zu antworten.

Die Belegschaft der Gussfabrik Hartmann in Oßatz, die 180 Personen umfaßt, beantwortete die Kündigung des Unternehmers auf einen dreiprozentigen Lohnabbau für die 30. bis 40. Stunde mit Streikbescheid.

Ebenso antwortete auf die Kündigung eines Lohnabbaus der Gussfabrik Hartmann in Oßatz mit Streikbescheid.

Einzelstreikbescheid wurde auch die Gussfabrik Kopp & Co.

**Gewerkschaftsführer sabotieren**  
Schwerer als viele Arbeiter angenommen haben hat die Sabotageaktion der reformistischen Gewerkschaftsbürokratie zur Zerstückelung der einheitlichen Streikfront der Arbeiter eingeleitet. In der hauptberuflichen Belegschaftsversammlung der streikenden Arbeiter der Textilfirma Georzig in Chemnitz unternahm Kump von DVB seinen ersten größeren Versuch. Nachdem in der Streikversammlung am Dienstag eine Streikleitung aus freige-werkschaftlich organisierten Kollegen gewählt wurde und ein Vertreter der KPD auf Verlangen der Versammlung gesprochen hatte, erklärte Kump folgende Rede:

In dem Moment, wo die KPD mit in der Führung ist, hat sie die Gewerkschaft die Interessenvertretung der Belegschaft erhebt.

In einer später hauptberuflichen Belegschaftsversammlung ließ der Kump alle Rufen springen, um das Fortsetzen eines KPD-Kollegen zu verhindern. Er wollte nur Organisator in der Streikleitung haben, und da nur 40 von der 575 Mann starken Belegschaft im DVB organisiert sind, über 90 Prozent von der Führung ihres eigenen Kampfes ausschließen.

Nach demselben wurden die reformistischen Gewerkschaftsführer in einer Sitzung der organisierten Kollegen, die während der Belegschaftsversammlung stattfand. Dort erklärte Kump: Auf Grund der bestehenden Lage sollte die Gewerkschaft ihre Hände zurückziehen. Der Streik der Georzig-Belegschaft ist ein wilder Streik.

In der gleichen Sitzung erklärte Führer, der andere Angehörte des DVB, daß ein gemeinsames Zusammengehen „überhaupt nicht in Frage kommt“.

Diese schändliche Haltung der sozialdemokratischen Führer, die auf einen klaren Verrat der streikenden Arbeiter hinausläuft, hat unter der gesamten Belegschaft eine große Empörung hervorgerufen.

Die Belegschaft des Metallbetriebes Pfander in Kitzschwitz

## „Burgfrieden“ noch vor den Wahlen

Versammlungsverbot und Ausnahmestimmungen gegen die KPD sind geplant

Die bürgerliche Klassenpresse vom Donnerstag meldet, daß die Papenregierung in den nächsten Tagen einen neuen „Burgfrieden“ verkünden will. Nach Demonstrationen sollen auch alle Versammlungen in geschlossenen Räumen verboten werden. Erst die letzten Tage vor der Reichstagswahl sollen für Wahlversammlungen freigegeben werden.

Nebenher ist eine Sonderbestimmung für hohe Funktionäre vorgesehen, die gegenwärtige Bestimmungen „planmäßige Reisen“. Solche Funktionäre sollen überhaupt keine Versammlungen oder doch nur in ganz bestimmten Fällen beschließen können.

Es ist ganz klar, daß es alle diese geplanten Ausnahmestimmungen gegen die kommunistische Partei sind. Mit diesem Streik die Papenregierung auf die Verhängung eines neuen „Burgfriedens“ vorbereitet, geht auch daraus hervor, daß die kommunistische Partei die Regierung zur letzten Zeit wieder eine „Stille“ über die Entscheidung der politischen Parteien verhängt hat. Mit derselben Methode ist bekanntlich auch der letzte „Burgfrieden“ eingeführt worden.



**20 Prozent bei der „Dreiwag“**

Die Dreiwag hat einen Gehaltsgesetz vorgeschrieben, wonach 200 Beschäftigten erliegen sollen. Der Lohn soll um 20 Prozent abgebaut werden. Das würde bei vielen eine Verdrängung des Lohnabbaus von 5 Mann auslösen.

Der Arbeiter hat sich große Empörung bemüht. Die haben die sofortige Einberufung einer Belegschaftsversammlung verlangt.

Diese Versammlung müssen sie unter allen Umständen einberufen und darüber hinaus sofortige Kampfmaßnahmen gegen jeden Pfennig Lohnabbau beschließen!

In der Zigarettenfabrik Wenzlitz in Dresden versucht die Betriebsleitung ebenfalls einen neuen Lohnabbau durchzuführen. Der sozialdemokratische Betriebsratsvorsitzende stellt sich auf den Standpunkt, daß es besser sei, den Lohnabbau zuzustimmen, weil sonst eventuell der Schlichter noch einen höheren Lohnabbau anordnen könne. Die KPD-Funktionäre gehen also schon von der Verzweiflung auf den Schlichter zur offenen Verzweiflung des Lohnabbaus über.

Um so entschlossener müssen die Arbeiter in einer Front im Kampfe auftreten!

**Unternehmer zum Rückzug gezwungen**  
Chemnitz, 29. September.  
Die streikende Belegschaft der Firma Kahlsdorf in Kahlsdorf hat den Unternehmer zum Rückzug gezwungen. Der Unternehmer Kahlsdorf gab gestern mittig, nachdem die Streikleitung und der KPD-Textilarbeiterverband vorher Schlichtungsverhandlungen vor einem „unparteiischen“ Schlichter abgelehnt hatten, den Streikproleten einen Brief, worin um Verhandlungen gebeten wurde. Diese Verhandlungen fanden 15 Uhr in Kahlsdorf statt.

Die streikende Belegschaft der Firma Kahlsdorf in Kahlsdorf hat den Unternehmer zum Rückzug gezwungen. Der Unternehmer Kahlsdorf gab gestern mittig, nachdem die Streikleitung und der KPD-Textilarbeiterverband vorher Schlichtungsverhandlungen vor einem „unparteiischen“ Schlichter abgelehnt hatten, den Streikproleten einen Brief, worin um Verhandlungen gebeten wurde. Diese Verhandlungen fanden 15 Uhr in Kahlsdorf statt.

Die streikende Belegschaft der Firma Kahlsdorf in Kahlsdorf hat den Unternehmer zum Rückzug gezwungen. Der Unternehmer Kahlsdorf gab gestern mittig, nachdem die Streikleitung und der KPD-Textilarbeiterverband vorher Schlichtungsverhandlungen vor einem „unparteiischen“ Schlichter abgelehnt hatten, den Streikproleten einen Brief, worin um Verhandlungen gebeten wurde. Diese Verhandlungen fanden 15 Uhr in Kahlsdorf statt.

Die streikende Belegschaft der Firma Kahlsdorf in Kahlsdorf hat den Unternehmer zum Rückzug gezwungen. Der Unternehmer Kahlsdorf gab gestern mittig, nachdem die Streikleitung und der KPD-Textilarbeiterverband vorher Schlichtungsverhandlungen vor einem „unparteiischen“ Schlichter abgelehnt hatten, den Streikproleten einen Brief, worin um Verhandlungen gebeten wurde. Diese Verhandlungen fanden 15 Uhr in Kahlsdorf statt.

Die streikende Belegschaft der Firma Kahlsdorf in Kahlsdorf hat den Unternehmer zum Rückzug gezwungen. Der Unternehmer Kahlsdorf gab gestern mittig, nachdem die Streikleitung und der KPD-Textilarbeiterverband vorher Schlichtungsverhandlungen vor einem „unparteiischen“ Schlichter abgelehnt hatten, den Streikproleten einen Brief, worin um Verhandlungen gebeten wurde. Diese Verhandlungen fanden 15 Uhr in Kahlsdorf statt.

Die streikende Belegschaft der Firma Kahlsdorf in Kahlsdorf hat den Unternehmer zum Rückzug gezwungen. Der Unternehmer Kahlsdorf gab gestern mittig, nachdem die Streikleitung und der KPD-Textilarbeiterverband vorher Schlichtungsverhandlungen vor einem „unparteiischen“ Schlichter abgelehnt hatten, den Streikproleten einen Brief, worin um Verhandlungen gebeten wurde. Diese Verhandlungen fanden 15 Uhr in Kahlsdorf statt.

Die streikende Belegschaft der Firma Kahlsdorf in Kahlsdorf hat den Unternehmer zum Rückzug gezwungen. Der Unternehmer Kahlsdorf gab gestern mittig, nachdem die Streikleitung und der KPD-Textilarbeiterverband vorher Schlichtungsverhandlungen vor einem „unparteiischen“ Schlichter abgelehnt hatten, den Streikproleten einen Brief, worin um Verhandlungen gebeten wurde. Diese Verhandlungen fanden 15 Uhr in Kahlsdorf statt.

Die Streikleitung und der Reichs-Textilarbeiterverband nahmen an den Verhandlungen teil.

### Die Streikwelle reigt weiter

Die Rheinisch-Westfälische Bergbauergewerkschaft wolle den Besatzungen der Schiffe RGS 3 und 14 den Lohn um 15 Prozent kürzen.

Die Besatzung der Hildesheimer Hütte trat zur Abwehr eines bis lächerlichen Lohnabbaues in den Streik.

In Betrieb der „Guten-Hoffnung-Hütte“ in Bergkamen wird eine Streikaktion.

### Vor der Ausberrung der Remscheider Metallarbeiter

Die Remscheider Metallarbeiter haben in der letzten Tagessitzung der Streikversammlung mit 684 gegen drei Stimmen des Passiven, die Arbeit wieder aufnehmen und die Entscheidung über den Lohnabbau dem Schlichter zu überlassen.

## Streik-Erfolge in Arbeitsdienstlagern

### Auf drei Freiburger Baustellen des Arbeitsdienstes Lohnraub durch Streik verhindert

Unter der Aufsicht des Vereins für Volkserziehung (Reichsbahn) wird am Obbahnhof Freiberg auf dem Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes ein Sportplatz gebaut.

Der Verein Sportfreunde Freiberg e. V. baut hinter dem Schützenplatz einen neuen Sportplatz, 115 Arbeitsdienstfreiwillige werden dort beschäftigt.

An der Clausallee wird ebenfalls auf dem Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes eine Grünfläche erstellt.

An der Arbeitsstelle im Hospitalwald werden unter anderem Stahlhelmeute beschäftigt.

### Der Streik bei Scherl geht weiter

Die Hilfsarbeiter der Firma Scherl verharren nach wie vor im Streik.

In der Diskussion der gestrigen Streikversammlung erklärte der Vertreter der Arbeitgeber, daß der Streik der Hilfsarbeiter nicht nur berechtigt, sondern auch notwendig ist.

Die Presse Hugentbergs ist schwer betroffen.

## 1. Sächsischer Arbeiterkinder-Kongreß

### Er muß der Höhepunkt in der 12. Internationalen Kinderwoche werden

Am 6. und 9. Oktober werden sich in Leipzig zum ersten Male Arbeiter- und Bauernkinder aus dem ganzen sächsischen Gebiet zu einem Kampftag treffen.

Der erste sächsische Arbeiterkinderkongreß soll eine machtvolle Arbeitsergebnisgebung werden.

# Neue Geheimverhandlungen

## zwischen Gewerkschaftsführern und Papenregierung

Nicht nur die Papenregierung ist durch die Ausberrung und Festsitzung der Streikwelle gegen den numerischen Lohnabbau stark betroffen.

Dafür, daß die Gewerkschaftsführer die vorzeitigen Austritte machen, um die Streikbewegung so auch wie möglich abzumildern, gibt es verschiedene Anzeichen.

Der einzige Tag, an dem eine neue Geheimverhandlung zwischen den Gewerkschaftsführern und dem Reichsparlamentarier Schaeffer statt.

In dieser Unterredung versicherten die Gewerkschaftsführer der Regierung, daß sie jeden großen Streik nicht nur ablehnen, sondern aktiv bekämpfen würden.

Man glaubt nämlich, im absehbarer Zeit mit Unterstützung der Gewerkschaften der Streiks abzuweichen.

Das ist deutlich! Die Gewerkschaften, die ja auf keinen Fall den Papenplan zum Scheitern bringen wollen, wie die ADGB-Führer selbst erklären, haben der Papenregierung also bereits den aktiven Kampf gegen die Streiks versprochen.

Die wollen die ADGB-Führer das machen? Der Drah mit dem die Arbeiter vom Streiken abgehalten werden sollen, ist die Vertrottung auf „alle rechtlichen und verfassungsmäßig zulässigen Mittel gegen die Verletzung des Tarifvertrags.“

Giegrich Kufhäuser in einem Artikel des „Demokratischen Monats“ vom 26. September.

„Rechtlich und verfassungsmäßig zulässige Mittel“ — was ist das? Das sind einmal Arbeitsgerichte, zum anderen der Arbeitsrat.

Über der „Vorwärts“ meint in seiner Ausgabe vom 23. September dieses Urteil habe „nichts Aufregendes“.

Wenn die ADGB-Führer glauben, mit Arbeitsgerichten und Arbeitsräten die Streikbewegung abwürgen zu können, dann sind sie auf dem Holzwege.

Wohlgemerkt nicht durch irgendwelche demokratischen und rechtlichen Versprechungen der ADGB-Führer einmündig erklärt, daß keine Gerichte und kein Stimmzettel auch helfen im Kampf gegen den Lohnraub!

## Polizei beschlagnahmt Druckmaschinen

In Magdeburg hat die Polizei die Druckmaschinen beschlagnahmt, mit der die kommunistische Tageszeitung „Licht und Wärme“ hergestellt wird.

Protestiert schon gegen diese Polizeimethoden, die mit solchen Mitteln gegen die kommunistische Presse vorgehen, wenn man die Unterdrückung unserer Zeitungen nicht durch ein Verbot erreichen kann.

Der Streik der graphischen Hilfsarbeiter im Großbetrieb Eisner, Berlin, geht weiter.

## Im Berliner Sondergerichtsprozeß stellt Rechtsanwalt Dr. Litten

# Kommissar unter Anklage des Falschheidens

### Trotz weiterer Entlastung der Angeklagten härteres Urteil zu erwarten

Die gestrigen Verhandlungen des Sondergerichts im Prozeß gegen die proletarischen Angeklagten brachten, nachdem der Mittwochsverhandlungsfrei geblieben war, eine weitere Entlastung der jungen Arbeiter.

Trotz der weiteren Entlastung der Genannten ist das härteste Urteil zu befürchten.

## Justizminister unter Massenbrand

In den letzten Monaten haben zahlreiche überfüllte Protestversammlungen der roten Hilfe gegen die Sondergerichte stattgefunden.

In kommunistischen Versammlungen der letzten Zeit ist wiederholt gegen das Bestehen der Sondergerichte Widerspruch erhoben worden.

wählt, die dem Reichsjustizministerium die Entschickungen überbracht haben.

Der weiter folgende Sturm der Empörung gegen die Sondergerichte wird die Herren im Reichsjustizministerium bald heiser übergehen.

Das Reichsjustizministerium tritt sich, wenn es glaubt, mit solchen Schreiben die Massenproteste gegen die Sondergerichte abtrotzeln zu können.

## „Keine Vorschriften machen...“

### Was die SPD-Preße mit ihrem „Einverbindungs“-Angebot will

Wir haben schon gestern unter Bezugnahme auf das Tagesliche Geschehen der „Dresdner Volkzeitung“ über die Verbindungsangebote der SPD berichtet.

Im diese Frage geht die ganze sozialdemokratische Presse wie um den heißen Brei herum.

„Dah daß die Sozialdemokraten sich nicht über ihre Taktik in den Gemeindeparslamenten Vorschriften machen lassen können.“

Jetzt weiß man, weshalb die Sozialdemokraten unsere Frage mit dem sozialdemokratisch-kommunistischen Werkzeugsatz nicht beantworteten.

Wir aber werden diese lächerliche Köstlichkeit durch die Herstellung der Einheitsfront im Kampf der Massen durchzuführen und die sozialdemokratischen Arbeiter in die Antifaschistische Aktion einbeziehen.





„Kommunistische Wurdhebe!“

Die „Dresdner Volkszeitung“ hat den von dem Landesvorstand der SPD herausgegebenen Bericht für die Wahlen...

Die SPD hat die Wahlen mit dem Kommunisten eingestrichelt, sehr leicht verlockend. Sie fühlte sich damit wohl ebenso stark...

Die SPD hat die Wahlen mit dem Kommunisten eingestrichelt, sehr leicht verlockend. Sie fühlte sich damit wohl ebenso stark...

Die SPD hat die Wahlen mit dem Kommunisten eingestrichelt, sehr leicht verlockend. Sie fühlte sich damit wohl ebenso stark...

Verdorbenes Fischgerichte in SA-Rüchen

Für SA-Proleten alles gut, aber Herr Hitler schlamm bei Wanddirektoren

Dugenberg's Telegramm enthält folgende Meldung: „Erwartungen nach Fischgerichte...“

Die SPD hat die Wahlen mit dem Kommunisten eingestrichelt, sehr leicht verlockend. Sie fühlte sich damit wohl ebenso stark...

natürlich nur in den Cofee (z. B. Kaffee, Kaffee usw.) vertrieben. Nichts anderes haben sie zu sehen, das man zu halten, und im übrigen bedeutungslos zu stellen, was ihnen vorgesetzt wird...

Nazis schützen Badereifen der Millionäre

Das Naziorgan von Köln, der „Westdeutsche Beobachter“, schreibt am 3. September:

„Wir wären denn diese Nationalisten, wenn nicht wären, wie unsere vertriebenen Kameraden, gewesen wären? Wir hätten sie denn ihre Badereifen machen, wie sollten sie immer noch ihrem korrumpierten Standeshunf...

Die SA-Proleten, die es bisher noch nicht wußten, erfahren es jetzt aus ihrem eigenen Organ, weshalb sie von den gefälschten Naziführern aus Arbeiter geholt werden. Sie sollten die Badereifen der Millionäre beschützen, sie sollten als Wachhund vor den Geldhirschen der Zeitwächter stehen, sie sollten den Parasiten und Ausbeutern das Vorratleben weiterhin ermöglichen!

Wollt ihr das sein, SA-Proleten? Wollt ihr den Soldat schützen und weiterhin Arbeiter werden? Macht Schluß mit den gefälschten Naziführern! Macht Schluß mit den Vagabunden! Her mit roten Einheitsfront gegen Kapitalismus und für den Sozialismus!

Was ist hinter den Kulissen der Mirag?

Wer ist „Dr.“ Kohl? Wie kommt das Programm zustande? Warum ist das Programm so reaktionär?

Massenkundgebung des Freien Radiobundes gegen Rundfunkverschönerung des Freies Radiobundes gegen Rundfunkverschönerung des Freies Radiobundes...

Mitwirkende: Klaus Neukrantz, Berlin; Musiksparte der Naturfreundeopposition; Rundfunkübertragungen. Eintritt 20 Pf., Erw. 15 Pf.

Freier Radiobund, Dresden - Radioausschuß der Ila.

Gegen Schulreaktion und Sparmaßnahmen des Rates!

Gibt es die Prügelstrafe in Dresden?

Direktorenversammlung der Eltern der 45. Volksschule. Scharfe Stellungnahme gegen den Abbau an den Volksschulen. Markiert in der Internationalen Kinderwoche vom 2. bis 9. Oktober

Im Gaißhof Reid fand am 29. September eine Elternversammlung der 45. Volksschule statt. Das Referat hatte Oberlehrer Schmidt übernommen, der sich eingehend mit den Sparmaßnahmen des Rates auf dem Gebiete der Volksschulen befaßte...

Erst als Zeitungsjunge schwitzen, Hungrig auf der Schulbank sitzen, Fällt uns gar nicht ein, Muß ganz anders sein! Für die Eltern Arbeit und höheren Lohn! Her zur Antifaschistischen Aktion!

Heraus zur 12. Internationalen Kinderwoche vom 2. bis 9. Oktober!

Die im Gaißhof Reid versammelten Eltern protestieren aufs Schärfe gegen die brutalen Streichungen der Mittel in den Volksschulen. Sie verlangen, daß entsprechend der ungenutzten Mittel der Arbeiterkinder Mittel eingeleitet werden und erklären sich bereit, den Kampf für die Wiedereinstellung der Mittel zu führen.

Mit Polizei gegen Kinder

Eine Heberzahlung erlebte das Ehepaar Kurt Israel, Grillparstraße 47, am gestrigen Morgen. Dort erschien ein Kupferpolizei in Begleitung einer Wägelin und eines Gerichtsbeamten, um die Kinder, zwei Knaben im Alter von 11 und 8 Jahren und ein Mädchen von 10 Jahren mit Gewalt nach dem...

Hat Gohmannsdorf kein Geld?

(Arbeiterkorrespondenz)

Der Freitagsteil trifft auch über unsern Rest. Das konnten am Freitag, dem 23. September, auch unsere Wohlfahrtsvereinsleute verspüren. Als sie aufs Rathaus kamen, um ihre Unterstützung zu holen, da wurde ihnen mitgeteilt, daß sie nur die Hälfte der „Krisenrente“ erhalten können...

Bezirksparteiarbeiterkonferenz für den Bezirk Sachsen

Am Sonntag, dem 2. Oktober, vormittags 9 Uhr, findet in Leipzig im großen Saal des Zentraltheaters, Gottschalkstraße, eine große Parteiarbeiterkonferenz für den Bezirk Sachsen statt.

Zur Tagesordnung steht: Bericht von der Tagung des 12. Zentralkomitees, die Lehren des Textilkampfes in Sachsen und die Aufgaben zur kommenden Reichstagswahl.

Zu dieser Konferenz haben alle Parteiarbeiter des Bezirks, in erster Linie die Vertreter der Betriebszellen und Ortsgruppen Zutritt.

Eintrittskarten werden nur von den ZK-Vertretern ausgehändigt und müssen, da dieselben nur in befristetem Maße angefertigt werden, rechtzeitig angefordert werden.

Wegen der Teilnahme an Sammeltransporten werden sich die Ortsgruppenleitungen ebenfalls an die zuständigen Unterbezirksleitungen.

Solche Delegierte, die wegen der allzu großen Entfernung bereits Sonnabend einreisen und Quartiere benötigen, sollen dies bis spätestens 31. September an die Adresse der Bezirksleitung mitteilen.

Die Finanzierung erfolgt durch die Organisationsstellen, die den Delegierten einfinden.

Bezirksleitung Sachsen der KPD

So leben wir...

Ein Gohmannsdorfer Arbeiter schreibt uns: Ich belaudete dieser Tage folgendes Gespräch: Ein Unternehmer schimpfte auf ein Mädchen von der Unger Straße, mit der er sich amüsierte und die es verstand, ihn um 70 Mark leichter zu machen...

Das ist die „Art“ der Unternehmern. In einem Tage verschulden sie die Arbeiter um 70 Mark, mit dem ein Arbeiter drei Wochen und ein Erwerbsloser acht Wochen leben muß.

Mostau funkt

- 1. 10. 20.00: Das größte Kraftwerk der Sowjetunion der „Dobroprolet“ wird in Betrieb gesetzt. Übertragung von Ost und West.
2. 10. 20.00: Der gelebte Reporter: Egon Erwin Kisch spricht über seine letzten Wanderungen.
3. 10. 20.00: Sowjetmusik und ihre Reize.
4. 10. 20.00: Wochenschilder und Briefkasten.
5. 10. 20.00: Was jähle ich an Österreich in der Sowjetunion?
6. 10. 20.00: Ein deutscher Student der landwirtschaftlichen Hochschule spricht über seinen Aufenthalt in der Bauernkollektivwirtschaft.

Die Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr Mittelsprecherzeit zum Abschluß der deutschsprachigen Sendungen werden regelmäßig „Zünf Minuten Neues vom Tage“ durchgegeben. Programmänderungen, und Verschiebungen der Reihenfolge der Vorträge sind vorbehalten. Die Adresse des Moskauer Gewerkschaftsleiters lautet: Mostau 11, Soljanis 12. Folgt der Arbeit, Radioaktion der Gewerkschaften. Wir bitten nochmals dringend, über den Empfang an die Redaktion des Arbeiter-Senders zu berichten und uns ebenfalls Kritiken über die Vorträge selbst einzulassen.

Der weisse Weg lohnt sich

Reine neueröffnete Schuhreparatur

Hier Ihre Hochschulungen, welche unerreicht in Preis und Qualität sind! Trotz Handarbeit u. besten Materials: Damen-Sohlen ..... 1,90, Abfüße ..... -50, Herren-Sohlen ..... 2,20, Abfüße ..... -50. Keine Maschinenreparatur! Das beste Leder der Welt „Reptun a la“ (DAB) wird verarbeitet.

F. Alitz, Rethen, Großschloher Str. 35, Andenberg, Ritzschstraße 43, Rönischbroda, Reichstr. 24, 13

Die letzte Gelegenheit!

Abentuer, die noch leben! mit 1.000 Granatbrennstoffen. Putschführer Menge-Lorenz, 16. Oktober 1933, 10-11 Uhr. SARRASANI

USA führt Arbeitsdienstpflicht ein

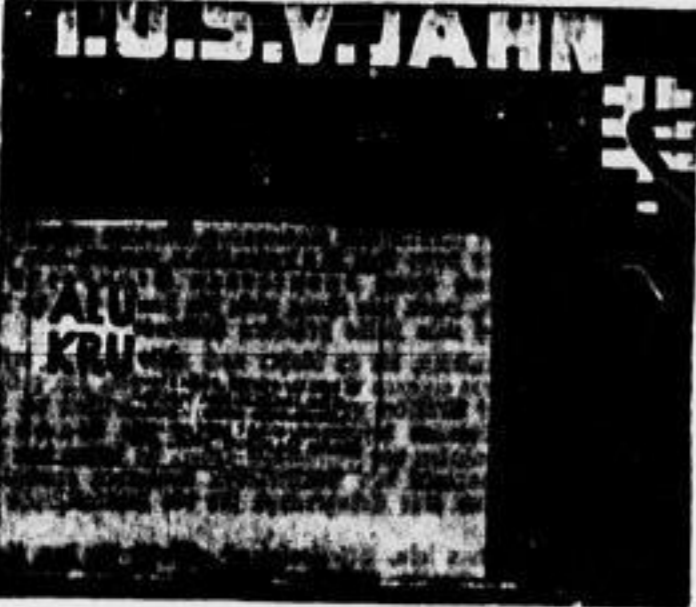
In der letzten Zeit hatten wir Gelegenheit, der Arbeit...

Von Krumhermsdorfer werktätigen Einwohnern

Dienstentlassung des Bürgermeisters gefordert

(Arbeiterkorrespondenz 844) Krumhermsdorf, hier fand eine von 100 Personen be...

In kameradschaftlicher Weise, und erhielt von demselben das...



Dieses Werbeplakat der Bundestruppen, das ganz brutal...

Wir fragen die Arbeiter in den Bundestruppen: Wie...

Nein, das könnt ihr nicht wollen! Darum buhlet von vorn...

Nach dem Geschmack des Pirner Anzeigers

Papierregierung und Rolle der Gewerkschaften

Die Gewerkschaften sollen staatliche Streikdruckorgane werden. Arbeiter, macht Front. Kämpft in der...

Der Pirner Anzeiger vom 27. September 1932 bringt in...

Es trifft zu, daß in einzelnen Betrieben Arbeiter ihre...

Roter Truppenwehrestreit in Pirna

am Sonnabend, dem 1. Oktober, 10 Uhr, im Volkshaus Pirna...

und zu Ehren der Gewerkschaften hole ich, daß neue Nachrichten...

Es scheint mir zunächst Aufgabe der Gewerkschaften zu sein...

Es kommt jetzt zum guten Teil auf die Haltung der Gewerkschaften...

Arbeiter und Arbeiterinnen, an vielen Ausführungen des...

Was ist in der Stadtrand siedlung Freital los?

„Hier bestimme ich und weiter niemand ...“

Stadtratsmitglied und Vorsitzender des Siedlervereins als Diffamator. Siedler greift an. Verlangt...

Siedler von Freital machen uns auf folgendes aufmerksam:

Wir Siedler fordern die Behörden, mit welcher Berechtigung...

Jetzt versucht man mit diesen armen Menschen, die in den meisten...

Zwei Siedler haben noch ein Stümlein in der bezahlten...

So also steht die Wirtschaft der städtischen und kommunalen...

Das die kommunalpolitische Partei hat die Gewerkschaften...

führung eines kommunalen Wohnungsbauprogramms. Für diese...

Im Zeichen der Antifaschistischen Aktion

finden folgende Versammlungen mit Kamerad Gerhard Oberleitner a. D., Baugen, statt:

- 28. Sept., 20 Uhr, Weinböde, Zentralkalhof. 1. Okt., 20 Uhr: Hedwig, Unterer Bahnhof. 2. Okt., 20 Uhr: Rathaus, Jägerstr. 14. 4. Okt., 20 Uhr: Heidenau. 6. Okt., 20 Uhr: Dresden-R. Wälder Mann.

„Übermorgen“

Basistheoretische Vorgespräche in der Komödie Die „Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit“...

um das Gefühl des Menschentums zu wecken. So etwa sagte...

Johann Gorman. Es finden nunmehr die letzten Vorbereitungen...

Naturfreundliche Märkte. Sonntag, den 2. 10., Tagesmarkt...







# ROTER SPORT

## Städtemannschaft Dresden — DGB 10

Ein interessanter Kampf wird sich am 9. Oktober im Stadion des Regiments abspielen. Hier stehen sich als Gegner die Städtemannschaft Dresdens und die Mannschaft des DGB 10.

Die Mannschaft des DGB 10 wird durch folgende Spieler verstärkt: ... (List of players and their positions)

## Fußballvorlauf für Sonntag, den 2. Okt.

Dieser Sonntag bringt verschiedene recht beachtliche Paarungen, die einen spannenden Kampf erwarten lassen. ... (Details of football matches)

## Heraus zum Waldlauf

Spottler und Sportlerinnen aller Sparten! Heraus zum Waldlauf! ... (Advertisement for a cross-country race event)

## Repp beim Länderkampf Deutschland — Oesterreich

Am Sonntag, dem 25. 9., war wieder einmal auf der Jagd nach dem Repp ... (Report on a football match between Germany and Austria)

## Einheitsfront der SPD mit Bürgerlichen

Die SPD hat sich mit den Bürgerlichen ... (Political article discussing the SPD's stance on sports and social issues)

## Verkehrsvorlese am 2. Okt. in Weizdorf

Folgende Spiele finden statt: ... (List of sports events for the Weizdorf reading evening)

## Handball-Spektakel am Sonntag, dem 2. Oktober

1855 1—Krippen 1, 15 Uhr, Schiri 44. Der Gast wird ... (Advertisement for a handball match)

## Rote Sportler und Sportlerinnen!

Duldet nicht, daß die Arbeiterkinder nationalistisch verhetzt und militärisch gedrillt werden.

## Heraus zur Internationalen Arbeiterkinderwoche vom 2. bis 9. Oktober 1932!

### Ämtliche Bekanntmachungen der RSB

Veränderung in der Handballbezirksleitung. Der Generalsekretär ... (Official notice regarding sports administration)

### Admition!

Der Telefonanschluß in Weizdorf ist fertig. Die Besichtigung ... (Administrative notice)

### Achtung, wichtig für alle Genossen und Genossinnen!

Betrifft den Waldlauf am 9. Oktober, die Veranstaltung aller Sparten. ... (Important notice for the cross-country race)



Goldmann. Schon für 1932. Das ist der neue Krawattenmantel ... (Advertisement for Goldmann clothing)

